

rührten, nicht unnütze seyn können, und zwar hauptsächlich diejenigen, die bey dergleichen Zufällen ihre Zuflucht bloß zu Mitteln genommen haben, welche gerade der Wirkung des Giftes zu statten kamen: zu Mitteln, die man als vermeintliche untrügliche Geheimnisse von alten Weibern und Abergläubischen erhielt, oder welche von Betrügern verkauft werden, die von öffentlichen Unglücksfällen leben. Wird dann die Polizey diese Raubthiere von Menschen niemals ausrotten? Es wäre einmal Zeit.

### Dritter Abschnitt.

#### Erste Anzeichen des Umfalles.

Die ersteren Anzeichen des Umfalles, der 1744. 1745. und zu Anfange des 1746ten Jahres Holland kränkte, waren folgende: Das Haar des Viehes stund gleich den Borsten in die Höhe, bald darauf kam ihnen ein Schauer, daß sie am ganzen Leibe zitterten; die Ohren und Horne erkalteten augenblicklich; darauf stieg eine entzündende Röthe in die Augen und Augenfälle des Kranken Viehes. Einige hatten diese Röthe zu Anfange, und andere gegen das Ende der Krankheit, und kaum etwelche Augenblicke vor ihrem Tode.

Ich habe es bey verschiedenen Seuchen öfters beobachtet, daß die Augen nicht allezeit roth werden, sondern gemeiniglich eine gelbslich-

lich-